

Zahnsteiner Tageblatt

Erkaltet täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Anzeigen-Preis: die einspaltige kleine Zeile 15 Pfennig.

Kreisblatt für den
Einziges amtliches Verordnungs-
Geschäftsstelle: Hochstraße Nr. 2.



Kreis St. Goarshausen
blatt sämtlicher Behörden des Kreises.
Gegründet 1863. — Fernsprecher Nr. 33.

Bezugs-Preis durch die Geschäftsstelle oder durch den Postversand. — Blatt-Durchlauf-Preis 1. Mark.

Nr. 285 Druck und Verlag der Buchdruckerei Franz Schidel in Oberlahnstein. Samstag, den 9. Dezember 1916. Für die Schriftleitung verantwortlich: Eduard Schidel in Oberlahnstein. 54. Jahrgang.

Bis jetzt 123 000 Rumänen gefangen.

Ein beschlagener griechischer Torpedojäger in die Luft geflogen. — Deutscher Sieg in Ostafrika.

Erstes Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen.

An die Herren Bürgermeister des Kreises
Betr.: Behandlung von Zurückstellungs- u. Urlaubsgesuchen

1. Die Zurückstellungs- und Urlaubsgehalte haben insbesondere in letzter Zeit einen außerordentlichen Umfang angenommen, der wohl zum größten Teil auf die lange Dauer des Krieges und die dadurch hervorgerufenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten zurückzuführen ist, für den teilweise aber auch irrtümliche Ansichten in der Bevölkerung verantwortlich gemacht werden müssen. Diese beruhen vor allem darin, daß vielfach noch die Meinung verbreitet ist, die Personalverwaltung lege auf garnison- und arbeitsverwendungsfähige Wehrpflichtige geringeren Wert wie auf kriegsverwendungsfähige. Wenn auch dieser Irrtum durch die umfangreichen Einberufungen garnison- u. arbeitsverwendungsfähiger Wehrpflichtiger zum Teil wohl schon beseitigt ist, so wird es doch für dringend wünschenswert gehalten, wenn die Herren Bürgermeister des Kreises in geeigneter Weise darauf hinweisen, daß jeder Garnison- und Arbeitsverwendungsfähiger in seinem Posten einen Kriegsverwendungsfähigen ersetzt und deshalb gerade so benötigt wird wie dieser. Für die Beurteilung von Urlaubs- und Zurückstellungsgehalten Garnison- und Arbeitsverwendungsfähiger müssen daher dieselben Grundsätze wie bei Kriegsverwendungsfähigen gelten.

2. Für die Bearbeitung von Urlaubsgehalten ist es des öfteren nicht ohne Einfluß zu wissen, wie lange der betreffende Mann eingezogen ist, wie lange er im Felde steht, und wann er zuletzt beurlaubt war.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, darauf hinzuwirken, daß jedes Gesuch, bei dem diese Fragen von irgendwelchem Einfluß sind, einen entsprechenden Vermerk erhält.

St. Goarshausen, den 4. Dezember 1916.

Der königliche Landrat.

Berg, Geheimer Regierungsrat.

An die Herren Bürgermeister des Kreises!

Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin haben zu einer Sammlung für die bedürftigen Mütter deutscher Kriegskinder aufgerufen und wollen nun auch den gleichen Zweck den Ertrag eines

„Kriegsbilderbuches“

widmen, das Bilder und Texte bekannter Künstler enthält. Ihre Kaiserliche Hoheit hoffen, daß dieses Kriegsbilderbuch unter keinem deutschen Weihnachtsbaum fehlt, damit durch den Ertrag, Not und Bedrängnis von bedürftigen Kriegskindern abgemindert werden kann. Schriftliche Bestellungen nimmt entgegen die Kriegskinderpende deutscher Frauen, Berlin W. 56, Kronprinzen-Palais, (Postfachkonto Nr. 22 410). Der Preis des Buches beträgt 1,20 M., je 11 Bücher für 12 Mark.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, für die weitestgehende Verbreitung des Kriegsbilderbuches zu wirken.

St. Goarshausen, den 6. Dezember 1916.

Der königliche Landrat.

J. B.: Steup, Kreissekretär.

Der deutsche Tagesbericht.

WTB. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 8. Dezember, vormittags:

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz:

Auf dem westlichen Maasufer griffen die Franzosen gestern die von uns am 6. Dezember gewonnenen Gräben auf der Höhe 304 an, sie sind abgewiesen worden.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls

Prinzen Leopold von Bayern.

Russische Vorstöße an der Ostfront scheiterten. Südlich von Wladimir wurden in eine unserer Feldwachstellung eingedrungenen Abteilungen sofort wieder vertrieben.

Heeresgruppe des Generalobersten Erzherzog Josef.

Nach dem Fehlschlag der großen Entlastungsoperation in den Karpaten haben die Russen nur noch Teilangriffe unternommen. Sie stürmten gestern mehrmals an und wurden blutig zurückgeschlagen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen:

Unser Vorgehen gegen und über die Linie Bukarest-

Ploesti erfolgte so schnell, daß die im Grenzgebirge am Predal- und Altschanz-Paß stehenden Rumänen keine Möglichkeit fanden, rechtzeitig zurückzugehen. Sie stießen auf ihrem Rückzuge bereits auf deutsche und österreichisch-ungarische Truppen und sind von Norden gedrängt zum großen Teil bereits gefangen.

Zwischen Gebirge und Donau ist die Verfolgung im Fluß. Die 9. Armee machte gestern allein etwa 10 000 Gefangene.

Am Alt erfüllte sich das unvermeidliche Schicksal der in Westrumänien abgeschnittenen Kräfte. Oberst v. Szabo erzwang am 6. Dezember mit den ihm unterstellten österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen ihre Uebergabe. 10 Bataillone, 1 Eskadron und 6 Batterien in Stärke von 8000 Mann mit 26 Geschützen streckten die Waffen.

Mazedonische Front.

Nächtliche Angriffe der Serben bei Tornova (östlich der Cerni) sind von deutschen und bulgarischen Truppen zurückgewiesen worden. Ebenso scheiterten erneute Vorstöße der Engländer in der Struma-Ebene.

Trotz ungünstigen Wetters sind auch im Monat November große Erfolge von der Fliegertruppe erzielt worden. Den eigenen Verlusten von 31 Flugzeugen im Westen und Osten, in Rumänien und auf dem Balkan stehen folgende Zahlen gegenüber:

Die Gegner verloren: im Luftkampf 71 Flugzeuge, durch Abschluß von der Erde 13 Flugzeuge, durch unfreiwillige Landung 7 Flugzeuge, im ganzen 94 Flugzeuge.

Davon sind in unserem Besitz 42, jenseits der Linien erkennbar abgestürzt 52 Flugmaschinen. Die Artillerie- und Infanterieschützen sicherten sich durch hervorragende Erfüllung ihrer wichtigen Aufgaben Anerkennung und Vertrauen der anderen Truppen. Die Führung schätzte ihre Leistungen hoch ein.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers.

Berlin, 8. Dez. (Amtlich.) Keine besonderen Ereignisse im Westen und Osten.

In Rumänien gewann die Verfolgung Raum.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Oesterreichisch-ungar. Tagesbericht.

WTB. Wien, 8. Dez. Amtlich wird verlautbart:

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen:

Die Verfolgung der Rumänen über die Linie Bukarest-Ploesti ist in raschem Fortschreiten. Der vom Predal- und Altschanzpaß zurückgehende Feind fand den Rückweg bereits durch österreichisch-ungarische und deutsche Truppen verlegt. Er wurde zum größten Teil gefangen genommen. Die Zahl der gestern bei der 9. Armee gemachten Gefangenen beträgt 10 000 Mann.

Am Altfluß griff die Gruppe des Obersten v. Szabo die in Westrumänien abgeschnittenen rumänischen Kräfte erneut an und zwang sie zur Kapitulation. 10 Bataillone, eine Eskadron und 6 Batterien in der Stärke von 8000 Mann und 26 Geschütze streckten die Waffen.

Heeresgruppe des Generalobersten Erzherzog Josef.

Starke feindliche Angriffe im Trotusfaktal und im Ludowagebiet wurden blutig abgewiesen.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls

Prinzen Leopold von Bayern.

Keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Gestern früh setzte im Karstabschnitt starkes feindliches Artilleriefeuer ein, das sich gegen den Raum von Costagnova zu größter Heftigkeit steigerte, am Mittag jedoch, als ungünstiges Wetter eintrat, wieder nachließ. An der Bojusa zeitweise schwaches feindliches Artilleriefeuer.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs

v. Böser, Feldmarschallleutnant.

Der türkische Kriegsbericht.

WTB. Konstantinopel, 8. Dez. Amtlicher Tagesbericht: Kein Ereignis von Bedeutung auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen. Nördlich der Donau ist nach den letzten Meldungen die Zahl der von unseren Truppen seit Beginn der Kämpfe vor Bukarest gemachten Gefangenen und Beute auf etwa 4000 Gefangene, darunter 68 Offiziere verschiedener Grade, 38 Schnellfeuergeschütze, darunter 2 10,5-Zentimeter-Schnellfeuerhaubitzen, 100 Rifen mit Artilleriemunition, 20 Maschinengewehre, 3 Auto-

bile, 1000 Gewehre und eine große Menge Ausrüstungsgegenstände gestiegen. Die Rumänen ließen allein im Kampfabschnitt unserer Truppen über 600 Tote zurück.

Kaiser Carl bei Kaiser Wilhelm.

Kaiser Carl von Oesterreich begab sich nach dem Empfang der leitenden Militärs in den Standort der deutschen Obersten Heeresleitung, wo im Beisein des Feldmarschalls Baron Conrad eine Besprechung mit Kaiser Wilhelm stattfand, der auch Generalfeldmarschall von Hindenburg bewohnte. Auf der Fahrt zum Großen Hauptquartier wurde Kaiser Carl in allen Orten jubelnd begrüßt. Nach der Rückkehr in den Standort des Armee-Oberkommandos wurde der österreichische Ministerpräsident Dr. v. Körber in längerer Audienz empfangen.

Die Kapitulation am Alt.

Aus dem 1. u. 1. Kriegspressequartier wird uns unterm 7. Dezember abends mitgeteilt:

Deute hat sich nach vier Wochen langem Verweilen und anerkennungs-würdigem Widerstand nördlich der Mündung des Alt der Rest der rumänischen 1. Division der österreichisch-ungarischen Brigade Szabo übergeben. Es streckten Teile von zehn Bataillonen, eine Eskadron und sechs Batterien die Waffen, 8000 Mann — darunter sechs Oberste — mit 26 Geschützen. Damit ist der Streifzug des Obersten v. Szabo planmäßig zum Abschluß gebracht.

Zur Einnahme von Campina und Ploesti.

WTB. Berlin, 8. Dez. Vom strategischen Gesichtspunkte aus muß der Einnahme von Campina und Ploesti die gleiche Bedeutung wie der Eroberung von Bukarest eingeräumt werden. Die Strecke Kronstadt-Bukarest, der kürzeste Schienenweg von Ungarn nach der Walachei, ist damit in den Händen der Verbündeten, was den Nachschub an Mannschaften und Material bedeutend erleichtert. Mit der Eroberung von Ploesti ist ferner die Eisenbahnverbindung der Moldau mit der Walachei endgültig abgeschnitten. In Ploesti befinden sich die großen Petroleumraffinerien mit modernen Tankanlagen.

Von äußerster Wichtigkeit sind auch für die Mittelmächte die eroberten rumänischen Petroleumgebiete, deren ergiebige das Gebiet von Campina darstellt. Der größte Teil der Rohölproduktion Rumäniens, die nahezu 2. Mill. Tonnen pro Jahr beträgt, befindet sich damit in den Händen der Sieger. Alle Entente-Hoffnungen, daß der Mangel an Schmieröl und Benzin die Kriegsführung und Kriegsindustrie der Mittelmächte hemmen würde, sind somit für immer gescheitert.

Die Front der Verbündeten in der walachischen Ebene ist durch die Einnahme von Ploesti von 700 auf nunmehr 100 Kilometer verkürzt.

22 Schiffe von einem U-Boot in 11 Tagen versenkt.

Berlin, 8. Dez. Wie wir hören, hat der durch Verleihung des Pour le merite kürzlich ausgezeichnete Kapitänleutnant Steinbrink auf der letzten Fahrt mit seinem U-Boot 22 Fahrzeuge mit 14 000 Tonnen innerhalb 11 Tagen versenkt. Von den versenkten Schiffen waren 11 mit Kohlen beladen und nach Frankreich und Italien bestimmt.

Am 6. November wurde übrigens die Höchstzahl der an einem Tage versenkten Schiffe mit 38 erreicht.

Die rumänischen Getreidevorräte.

WTB. Berlin, 8. Dez. Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ meldet über die rumänischen Getreidevorräte: Nach amtlicher rumänischer Veröffentlichung beliefen sich die im Land befindlichen Getreidevorräte am 1. Juli 1916 auf 1 600 000 Tonnen, nämlich: 440 000 Tonnen Weizen und Weizenmehl, 782 000 Tonnen Mais, 320 000 Tonnen Gerste, der Rest verteilt sich auf Roggen und Hafer. Die diesjährige Ernte überschreitet kaum eine Mittelernte und hat folgende Ergebnisse: Weizen 1 800 000 Tonnen, Mais 1 600 000 Tonnen, Roggen 50 000 Ton., Hafer 300 000 Tonnen, Gerste 690 000 Tonnen, zusammen: 4 440 000 Tonnen. An diesem Ertrag sind bisher die von den Mittelmächten besetzten Gebieten mit rund zwei Drittel beteiligt.

Ein deutscher Sieg in Ostafrika.

WTB. Bern, 8. Dez. Der „Temps“ meldet aus Lissabon: Der Ministerpräsident teilte in der Kammer mit, daß 2000 Deutsche und schwarze Truppen das Fort Rowala mit Geschützen verschiedenen Kalibers und zahlreichen Maschinengewehren angegriffen hatten. Nach einem großständigen Kampf sei es einer Hilfskolonne nicht gelungen, die Verbindung mit Rowala wiederherzustellen. In der

Nacht auf den 28. Nov. haben sich die Portugiesen nach einem achtstägigen harten Kampf zurückgezogen.

Die Niederwerfung Rumäniens.

Berlin, 8. Dez. Die Zahl der rumänischen Gefangenen ist nunmehr auf 123 000 gestiegen. Diese Zahl wird wohl noch größer sein, wenn nicht, wie anzunehmen ist, eine große Zahl rumänischer Soldaten auf der Flucht in die Uniform mit dem Zivilrock vertauscht hätten.

Untergang eines französischen Linien Schiffes.

Paris, 9. Dez. Das Marineministerium gibt bekannt: Das Linien Schiff „Suffren“ (12 730 Tonnen) das am 24. November nach dem Orient abgegangen ist, ist nicht angekommen. Es wird für verloren gehalten. Die Besatzung des Linien Schiffes betrug 18 Offiziere und 700 Mann.

Angstvolle Erregung in Frankreich.

Paris, 9. Dez. (Indirekt.) Die Abkantung Joffres bestätigt sich; sie hat in Frankreich angstvolle Erregung hervorgerufen. Als Grund für den Rücktritt des französischen Generalstabs werden Gesundheitsrückichten angegeben, doch glaubt niemand an diesen Grund.

Die Beulenpest in Marseille.

Berlin, 8. Dez. Nach einer Meldung des in Barcelona erscheinenden Blattes „Temps“ ist in Marseille die Beulenpest ausgebrochen. Das Blatt fordert die Behörden Barcelonas auf, der Ansteckungsgefahr vorzubeugen.

Lloyd George Premierminister.

London, 8. Dez. (W. A.) Amtlich wird bekanntgegeben, daß Lloyd George gestern Abend eine Audienz beim König hatte und daß er das ihm angebotene Amt des Premierministers und des 1. Lords des Schatzes annehme und dem König nach der Ernennung die Hand küßte. Die Kundgebung zeigt, daß die Kabinettsbildung durch Lloyd George zustande kommt.

Nur im Interesse Englands.

Genf, 8. Dez. (Tel. Nr. Bl.) Bei der Aussprache in der italienischen Kammer über Vossellis Rede vom Dienstag stellte Ferri die Lage Italiens in sehr düsteren Farben dar. Er bezweifelte die Möglichkeit eines Ententesieges und betonte die Notwendigkeit, das die Neutralen die Friedensinitiative ergreifen.

Auch der Sozialist Modigliani zerpflückte die Regierungspolitik unerbittlich. Er zeigte, wie der ganze Krieg nur im Interesse Englands liege, das sich der deutschen Konkurrenz entledigen wollte. Die italienische Kammer müsse wissen, daß die Regierung die Interessen Italiens schütze.

Das Ende des Rumänienkönigs.

Budapest, 9. Dez. Das rumänische Königspaar rüstet sich in Jassy bereits zur Weiterflucht nach Russland. Es heißt, daß der König von einem rumänischen Grenzstädtchen aus vorläufig allein nach Odessa fliehen will. König Ferdinand ist infolge der großen Aufregungen schwer krank geworden.

Berpflegungsschwierigkeiten der Neutralen.

Der norwegische Ernährungsminister erklärte in einer Rede bei dem Landmannsbauert in Lillehammer, es sei möglich, daß die Regierung die gesamten Barenlager in Norwegen beschlagnahmen, sowie die ganze Nation auf Nationen setzen müsse. Man bereite die Ausführung von Höchstpreisen vor, nicht nur für Lebensmittel, sondern auch zum Beispiel für Baumaterial, Holz, Kleider und Schuhwaren. Eventuell komme auch ein Ausfuhrverbot für Holz und Holzmasse in Betracht. Schließlich habe die Regierung beschlossen, die notwendige Tonnage für die Küstenfahrt zu enteignen.

Jubel in Athen.

Bern, 8. Dez. (Tel. Nr. Bl.) In Athen herrscht über die Vertreibung der Engländer und Franzosen ungeheurer Jubel. Die Menge zieht unter Abfeuern nationaler Fieber und Hochrufen auf den König und die Armee durch die Straßen.

Ein beschlagnahmter griechischer Torpedojäger in die Luft geflogen.

Lugano, 8. Dez. (T. A. Tel.) Infolge einer Stefani-Meldung ist der griechische, von Admiral Jounet beschlagnahmte Torpedojäger „Panphir“ infolge einer Entzündung der Petroleumvorräte in die Luft geflogen. 5 Mann der französischen Besatzung wurden getötet, 25 verwundet.

Die Mobilmachung in Griechenland.

Von der schweizerischen Grenze, 9. Dez. Wie die Pariser Blätter aus Athen melden, befindet sich die Stadt Athen nunmehr gänzlich in den Händen der Königstreuen. Bei dem jüngsten Aufstand wurde die Druckerei des völkischen Blattes „Nea Hellas“ zerstört; auch die Wohnung Beniselos soll ausgeräumt sein. Die Schifffahrt zwischen den Häfen von Alt-Griechenland und Saloniki ist völlig unterbrochen. Die Mobilmachung des griechischen Heeres nimmt ihren Fortgang. Wie der „Temps“ meldet, befinden sich nunmehr sämtliche französischen Truppenabteilungen, die in Athen standen, im Piräus.

Griechenlands Gegenmaßregeln!

Genf, 9. Dez. Wie aus Athen gemeldet wird, hat die griechische Regierung bereits umfangreiche Maßregeln zur Abwehr der Hungerplöde getroffen. Die Lebensmittelabgabe wird eingeschränkt und öffentlich organisiert werden. Es heißt, die Regierung sei auf die Plöde vorbereitet gewesen und habe große Lebensmittelvorräte aufgestapelt. Die Schifffahrt zwischen Alt-Griechenland und Saloniki ist vollständig eingestellt. Die Mobilmachung geht ruhig weiter. Täglich werden sich Tausende von Freiwilligen zu den Königstreuen Truppen.

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, den 9. Dezember.

!!! Kein Kartoffelbrot mehr. Infolge der diesjährigen Kartoffelknappheit u. der reichlichen Getreideernte soll vom 1. Januar ab der Kartoffelzusatz zum Brot fortfallen. Zur Streckung des Brotes soll der Roggen noch stärker als bisher ausgemahlen werden, und zwar zu 93 statt bisher zu 81 Prozent. Für die gemäße Zeit in den Monaten Januar bis Mai ist nach Mitteilungen des Vereinssekretärs Stiegwald, Vorstandsmittels des Kriegsernährungsamts, ein großes Angebot von Suppenfabrikaten, Teigwaren, Graupen, Grieß und Pasterpräparaten zu erwarten. Im allgemeinen ist die Lage des Lebensmittelmarktes derart, daß wir mit dem Vorhandenen auskommen können. — Im Anschluß hieran sei noch bemerkt, daß der Berliner Magistrat mit Rücksicht auf die geringen Zufuhren von der zugesagten Belieferung der Haushaltungen mit Winterkartoffeln zu seinem Bedauern absehen muß.

!! Belohnung. Dem Wagenmeister Herrn Josef Bärtsch von hier ist anlässlich der Festnahme von entwichenen Kriegsgefangenen wegen der dabei bewiesenen Umsicht und Energie und der durch die Wiederergriffung dem Vaterlande geleisteten Dienste eine Ehrenurkunde vom stellvertretenden Generalkommando des 18. Armee Korps zuerkannt worden.

! Zur Entlastung der Eisenbahn durch den Wasserweg hat der Minister der öffentlichen Arbeiten die preussischen Eisenbahndirektionen angewiesen, in Verkehrsbeziehungen, die den Verkehren neben der Eisenbahn auch den Wasserweg offen lassen, die Wagengestellung in geeigneten Fällen zu verlagern oder den Verkehr ganz einzustellen, um die Massengütersendungen auf den Wasserweg zu drängen, sofern nicht wichtige Interessen dadurch geschädigt werden.

:: Postalisches. In der Zeit vom 10. bis 28. Dezember ist die Annahme von Privatpaketen nach dem Felde gesperrt. In der Zeit vom 19. bis 25. Dezember und vom 29. Dezember bis 2. Januar werden keine Feldpostpakete nach dem Felde angenommen.

Oberlahnstein, den 9. Dezember.

(+) Sanitätskolonne. Zu der Wohltätigkeitsvorstellung der freien Sanitätskolonne sind die Vorbereitungen derart getroffen, daß den Gönnern und denjenigen die die Veranstaltung durch freim. Gaben sowie Kartenankauf unterstützten wieder ein angenehmer Abend in Aussicht steht. Man gibt sich, zumal der Reingewinn der Veranstaltung zum Besten bedürftiger Kinder der Väter im Felde, steht, um diesen eine Weihnachtsfreude auch in der 3. Kriegswinterzeit zu bereiten, der angenehmen Hoffnung hin, daß reger Besuch und Stiftung von freiwilligen Spenden, die Reineinnahme zu einer recht hohen gestalten möge. Auf die heutige Anzeige wird zur Beachtung hingewiesen. Die Kolonne führt eine strenge Buchung über sämtliche Einnahmen und Ausgaben, die jedermann bei dem Herrn Kolonnenführer zur jederzeitigen Einsichtnahme offen stehen. Eine mißbräuchliche Benutzung der Gelder ist ausgeschlossen. Jedermann der das uneigennütziges Unternehmen unterstützt, gibt den bedürftigen Kindern unserer Feldgrauen.

Auch jetzt noch ohne Bezugsschein! Eine ganze Reihe bemerkenswerter Waren, führt die Firma Tappiser u. Werner in der Anzeige heute an, die noch ohne Bezugsschein zu erhalten sind. Für Damen, Herren und Kinder gibt es noch mancherlei Kleidungs- und sonstige Bedarfsstoffe, vielerlei Schönes, das im Kauf noch völlig frei ist. Ist es nun möglich, diesen freien Waren den Vorzug zu geben? Zweifellos, ja! Denn man hilft dadurch, die Vorräte, die dem Bezugsscheinzwang unterliegen zu freiden, man erleichtert dem Reiche das Durchhalten. Warum sollte, zum Beispiel, eine Dame nicht eine reizende Seiden- oder Samtbluse, nicht ein prächtiges Samtkleid, seidene Jacke, halbhobeine Strümpfe und Lederhandschuhe an Stelle derselben Sachen aus Wolle tragen? Seide und Samt weist im Preis kaum einen Unterschied mit Wolle auf. Auch Teppiche, Decken u. dgl. sind ein reizendes Geschenk, die frei sind. Hiermit gibt die Firma Tappiser u. Werner auch einen Fingerzeig was man zu Weihnachten schenkt, wo man die Geschenke kauft und wie man diese wählt, damit auch dieses Jahr die Poesie der Weihnachtsüberrasschung nicht unter dem harten Kriegslärm zu verkümmern braucht.

Gottesdienst-Ordnung in Oberlahnstein.

in der Pfarrkirche zum hl. Martinus.

2. Sonntag im Advent, den 10. Dezember 1916
Heute Feiertag des Festes der unbefleckten Empfängnis Marias der Mutter Gottes und zugleich Patronatsfest der Jungfrauenbruderschaft und der Marienischen Kongregation, die beide heute gemeinschaftliche Kommunion halten.

Die Jungfrauenbruderschaft holt zum Hochamt ihre Fahne von der Freikirche von Stein-Schule ab
8 1/2 Uhr: hl. Messe; 9 Uhr: Gymnasialmesse (Hochmesse); 9 1/2 Uhr: Schulmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hochamt. Nach demselben Hochamt für die Jungfrauen. Nachmittags 2 Uhr: Abendsandacht; um 4 Uhr: Schulpredigt der Jungfrauenkongregation und feierliche Aufnahme neuer Mitglieder in die Marian. Kongregation.

Am Dienstag abends 6 Uhr Andacht für unsere Krieger, am Freitag Andachtsandacht zu derselben Zeit
Am Dienstag, Mittwoch und Freitag abends 5 Uhr und am Samstag von 4 Uhr an Gelegenheitsgottesdienste für Jungfrauen und Frauen.

Gottesdienst-Ordnung bei evangelischen Gemeinden.

Sonntag den 10. Dezember 2. Advent.
Sonntags 10 Uhr: Andachtsdienst. Nachmittags 2 Uhr: Kindergottesdienst. 5 Uhr: Jungfrauenverein.
Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr: Andachtsandacht.

Gottesdienst-Ordnung in Niederlahnstein.

Sonntag den 10. Dezember 1916.

7 Uhr: Frühmesse in der Barbarakirche; Generalkommunion der Marianischen Kongregation; 8 1/2 Uhr: Andachtsandacht in der Johannis Kirche; 10 Uhr: Messe in der Barbarakirche; 10 1/2 Uhr: Andachtsandacht in der Johannis Kirche. Nachmittags 2 Uhr: Muttergottesandacht; danach Verdringung des Josef Schöns. 1 1/4 Uhr: Andachtsandacht und Predigt für die Marian. Kongregation in der Johannis Kirche.

Rein Laden, nur 1. Etage

Um
Gut!

zu kaufen in jegiger Zeit besuchen viele Familien das Stagen Geschäft

Stern

Firmungstraße 14

Rein Schaufenster! Kein Laden! Verkauf nur 1. Etage!

Stern's Barich u. Wister
in braun und grün mit Quetsfalte und Bart Mart 24 50 1950

Stern's Herren-Überzieher
in dunkel marenge und Kammgarn-Qualitäten Mart 28

Stern's Herren-Wister
in grün und braun Mart 29 — 2650

Stern's Winter-Überzieher
mit Samitragen schwere Friedensqualität Mart 34

Stern's hübsche
Burschen-Anzüge 24

Anzüge, Wister, Überzieher
für Herren, gute Qualitäten
56. — 52. — 48. — 44. — 42. —
38. — 36. — 34. — 32. — 29. —
27. — 25. — Mart

Wister und Anzüge
für junge Herren und Burschen, besonders gute Sachen mod. Farben
48. — 46. — 44. — 42. — 40. —
38. — 36. — 34. — 32. — 30. —
28. — 26. — 24. — 22. — 20. —
18. — 16. — 14. — 12. — 10. —
8. — 6. — 4. — 2. — Mart

Wister und Anzüge 14 50
für Jünglinge, hochfeine Herren auch Sportfalten. 32. — 30. —
27. — 24. — 21. — 18. — 16. —
14. — 12. — 10. — Mart

Stern's Knaben-Wister 6 95
in schönen Farben mit Bart

Pyjacks, Wister und Anzüge 6 50
für Knaben reizende Formen 26. —
23. — 21. — 19. — 16. — 14. —
11.50 9.75 8.50 7.75 bis 6.50

Eckdröppchen, Boy, Mäntel, Pelertinen
für Herren, Burschen und Knaben

Herren-Hosen 2 95
18.50 16.50 14. — 12. — 9.50 8.95
5.25 3.85 Mart

Knaben-Leibchenhosen 1 35
teils aus Reststoffen, 2.95 2.75 2.45 2.25 1.35
1.05

Knab. Sweater 1 25 Knaben-Pelertinen 3 95
3.95 3.65 3.25 2.95
2.45 1.95 1.55 Mart Kleine Nummern 4.95

Große Auswahl: hochfeine Sport-Wister
Sport-Pelertinen u. Sportanzüge f. Groß u. Klein
Coblenz' größtes und leistungsfähiges Stagen-Geschäft

Stern

Coblenz, Firmungstraße 14

eine Treppe hoch, im Hause des Herrn Hecker (Gastwirtschaften) 1. Stock.

Für Wiederverkäufer und Engros Kunden großes Lager.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Nur Firmungstraße 14

Montag 7 1/2 Uhr das Requiemamt für den gefallenen Krieger **Nikolaus Pink**.
Dienstag und Freitag nachmittags 1 1/4 Uhr Kriegsbittandacht in der Johanneskirche. **Mittwoch**, abends 1 1/2 Uhr in der Barabarakirche.
Mittwoch von 8 Uhr nachm. Gelegenheit zur hl. Beicht ebenso Samstag.

Gottesdienst-Ordnung in Braubach.
Evangelische Kirche.
Sonntag, den 10. Dezember 1916. 2. Advent.
Vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst. (Missionspredigt.)
Kaffee für die Rheinische Mission. **Nachmittags** 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Mittwoch abends 8 Uhr: Kriegsbittandacht.
Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Jungfrauenverein.

Katholische Kirche.
Sonntag, den 10. Dezember 1916. 2. Sonntag im Advent.
Vormittags 7 1/2 Uhr: Frühmesse. Gemeinschaftliche Kommunion des Müttervereins. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. **Nachmittags** 2 Uhr: Segensandacht. 2 1/2 Uhr: Versammlung des Müttervereins mit Vortrag.

Gottesdienst-Ordnung in Nassätten.
Evangelische Pfarrgemeinde.
Sonntag, den 10. Dezember 1916.
Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst.
Katholische Pfarrgemeinde.
Sonntag, den 10. Dezember 1916. 2. Adventssonntag.
7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Predigt, vorher Beichtgelegenheit. **Kommunion** des Jungfrauen- und des Müttervereins. **9 1/2 Uhr:** Hochamt mit Predigt. **2 Uhr:** Andacht. **2 Uhr:** Mütterverein. **1 1/4 Uhr:** Jungfrauenverein.

„Herr, Dein Wille geschehe!“

Todes- + Anzeige.

Tieferschüttet erhielten wir die traurige Nachricht, daß am 26. November 1916 unser innigstgeliebter Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Neffe und Onkel, der Seefeldat

Nikolaus Pink

im Alter von 24 Jahren, den Heldentod für sein Vaterland erlitten hat und liegt auf dem Militärfriedhof zu Bequien begraben.

Dies zeigen Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Teilnahme und ein Gebet für den lieben Gefallenen in tiefer Trauer an

Familie Wilhelm Pink
 und Angehörige.

Niederlahnstein, Bingerbrück, Oberlahnstein, den 9. Dezember 1916.

Das Traueramt für den Gefallenen findet am **Montag**, den 11. Dezember, morgens 7 1/2 Uhr, in der St. Barbara-Kirche statt.

Lichtbild-Bühne
Oberlahnstein
im Saale zur Marksburg
Hochstraße 72.

Sonntag, den 10. Dezember:
Große Dauervorstellung
 Ununterbrochen Vorstellung von 4—11 Uhr.
 Fortwährend zu sehen.
 Großstadt-Spielplan

Die neuesten Kriegsberichte von Ost und West.

Deutscher Kunstfilm.
Seifenblasen
 oder
 — Puppenpielers Lene. —
 Die Geschichte einer Liebe in 4 Akten.
 In der Hauptrolle Olga Desmond, die berühmte Tänzerin.

— Und der Mond lacht dazu. —
 Ein lustiges Filmspiel in 2 Akten.
 Großer Lacherfolg

— Des Guten zu viel. —
 Weitere Geschichte eines Ehemanns in 1 Akt.

Nächsten Sonntag
Henny Porten.

— Kinder haben keinen Zutritt. —

Um zahlreichen Besuch bittet:
Die Direktion.

Große Auswahl in Puppenperücken
 hat Haar empfiehlt
M. Mispel,
 Herren- und Damen-Perücken-
 geschäft Oberlahnstein,
 Brühlmeierstraße 1a.
 Bitte beachten Sie mein
 Schaufenster.

Tüchtiges, älteres Stundenmädchen
 möglichst den ganzen Tag ge-
 laßt. Zu erfr. i. d. G. schloßt
1 Zimmer
 mit auch möbliert zu vermieten.
Hafenstraße 6.

Bringe Montag eine Sendung **Weihnachtsbäume**
 zum Verkauf.
Frau Wm. Schmann.
Junge, großfrüchtige Johannisbeersträucher
100 Stück nur 5 Mk.
 hat abzugeben **Schaper's Obstkaufschule**
 Oberlahnstein

Das Haus
Gartenstraße 1 in Nieder-
 lahnstein zu verkaufen oder zu
 vermieten. Näheres **Rudolf**
Eisfelder Bad Em.

Sehenswerte Ausstellung von praktischen
Weihnachts-Geschenken

in Klein- u. Luxus-Möbel, Teppichen etc.

Aktenständer	Klubseffel	Teppiche in allen
Bauernstische	Peddingseffel	Webarten
Blumen-Krippen	Rohrseffel	Orientteppiche
Bücherschränke	Klavirseffel	Felle
Bücherbretter	Schreibseffel	Bett-Vorleger
Bücherregalern	Schaukelstühle	Läuferstoffe
Bücherständer	Triumphstühle	Sofakissen
Panelbretter	Klubtische	Tischdecken
Bausapotheken	Nächtische	Chaiselonguedecken
Zigarrenschränke	Rouletische	Künstlerdecken
Flurgarderoben	Schreibtische	Dekorationen für
Bilder, fert. gerahmt	Serviertische	Fenster und Türen

Puppenwagen und Sportwagen
 Puppenbetten, Matratzen, Kissen, Stoppdeckchen. Kinder-
 wasche, Kinderstühle, Kinderbänke, Leiterwagen.
 Besonders preiswert, in grosser Auswahl.

C. Backhaus
Coblenz.
 Beachten Sie bitte meine Fenster.
Fischelstr. 4 und Löhrrstr. 60-62,
 Besichtigung ohne Kaufzwang. Eingang nur Löhrrstrasse 62.

Zum Deutschen Kaiser
Niederlahnstein.
 Ein großes Quantum
Muscheln
 angekommen. Deshalb heute und
 Sonntag Muschelfest
 Es ladet ein **Heinz Herz.**

Thomasmehl,
Kali und Kainit
 heute von heute ab frei auf Lager
Franz Schmidt, D.-Lahnstein,
 Adolfsstraße 49.

Zwiebeln
 gelbe Erbkohltraben,
 rote Möhren,
 hat abgegeben
Phil Ott, Rhens.

Dr. Zimmermann'sche
Handelschule
Coblenz,
 Hohenloherstraße 148.
 Beginn eines neuen
Halbjahrskursus
 am 10. Januar 1917.
 Näheres durch Prospekt.
 Die neuen Jahresklassen be-
 ginnen am 17. April 1917.

Fräulein
 Kott im Rechnen u. mit schöner
 Handschrift sucht Stelle auf
 Büro oder sonstig. Vertrauens-
 stellen. Näh. Geschäftsstelle.

Große Zimmer
 im 2. Stock zu vermieten.
 Gasthof Marksburg.

Rein Laden, nur 1. Stock

Wer!
Reell! Gut! und Billig!
 kaufen will, besuche das seit 12 Jahren am
 Platz bestehende Lagerschäft

Nilles
21 Firmungstrasse 21
Rein Laden!
 Verkauf nur 1. Stock!
 gegenüber der Firma
Rudolf Freund.

In gewaltiger Auswahl!
Für Herren
Anzüge, Ulster, Ueberzieher
 gute Stoffe, la. Sitz und Verarbeitung
55 48 46 42 38 36 33 28 26 24

Elegante
Herren-Ueberzieher
 in Marengo, prima Sitz, Friedensware
27 22 18

Für Jünglinge
Ulster und Anzüge
 in mod. schönen Farben la. Sitz.
33 28 25 22 18 16 14 75

Für junge Herren und Burschen
Ulster und Anzüge
 in braun, grün, marengo, prima Sitz
47 42 36 33 30 27 24 22 20

Für Knaben
Anzüge, Ulster, Pyjaks
 reizende Sachen, Friedensqualitäten
24 21 18 16 13 10 8 75 75 6 25

Pelerinen, Bozener
Mäntel, Lodenjoppen,
 für Herren, Jünglinge und Knaben
 noch sehr vorteilhaft und billig.

Herren-Hosen
 viele aus Reststoffen
18 15 12 9 6 5 4 3 350

Burschen-Hosen
 teils aus Reststoffen
10 8 6 4 3 2 75

Kniehosen
 aus Reststoffen
5 4 3 3 2 50

Knaben-Leibhosen
 teils aus Reststoffen
3 2 2 2 1 75 1 50

Für extra Barke Herren
Ueberzieher, Anzüge,
Joppen, Hosen
 gut und billigst.

Man achte genau auf den Namen **Nilles** und
 Hausnummer 21 ich wohne direkt gegenüber
 der Firma **Rud. Freund**, nur 21 Firmungstr.
 21. Verkauf nur 1. Stock, kein Laden.
Coblenz erstes bedeutendes u. leistungsfähiges
 Etagen Geschäft

Nilles
Coblenz
21 Firmungstrasse 21 gegenüber Firma
Rudolf Freund.
 Morgen bis 7 Uhr abends geöffnet.

Nur Firmungstrasse 21

Weihnachts-Berkauf in Damen-Konfektion.

Wir empfehlen in großer Auswahl und sehr preiswert

Ohne Bezugschein

Paletots und Mäntel aus Veloursamt, Seal-Plüsch, Samt-Plüsch, Samt-Jacken und **Tailen-Kleider**, **Gummi-Mäntel**, **Seidenimprägnierte Mäntel**

zu **25 35 45 60 80 95-150 M.**

Blonsen, als praktisches Festgeschenk.

Ohne Bezugschein

aus

Samt, Seide, China crepl. Spitze, Chiffon zu 8, 12, 15, 18, 20 M. bis zum feinsten Modell.

Mit Bezugschein

Jacken-Kostüme, Paletots und Mäntel.

Jacken-Kostüme in blau, schwarz und allen modernen uni und gemusterten Farben und Stoffen, reizende Nacharten vom einfachsten bis zum feinsten Modell zu 28, 35, 45, 58, 65, 75, 90-180 M.

Mäntel und Sport-Jacken, auch das beliebte **Mantel-Kleid** in weichen molligen einfarbig und gemusterten Stoffen in reizenden hochmodernen Nacharten zu 15⁵⁰, 20, 25, 35, 45, 55, 65-110 M.

Schwarze Frauen-Mäntel und -Jackets in allen Größen und Weiten in modernen Stoffen und Nacharten in allen Preislagen.

Kostümröcke in schwarz und farbig in hübschen Nacharten in allen Größen und Weiten zu 7⁵⁰, 10, 15, 20, 30 bis 50 M.

Blonsen in schwarz sowie kariert und uni Woll-, Velour- und Waschstoffen zu 3⁵⁰, 4⁵⁰, 5, 6, 8, 10, 12 bis 25 M.

Kinder- und Barchisch-Mäntel und Jackets, Capes, Unterröcke, Morgenröcke in großer Auswahl

Frankfurter Damen-Confectionshaus

Niederlage des größten Frankfurter Damen-Confectionshauses **W. Fuhrländer Nachf.**
Entenpfuhl 16. COBLENZ Entenpfuhl 16.

(Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet)

Jungfrauen-Bruderschaft.

Morgen Sonntag, den 10. Dezember 1916, feiert die Jungfrauen-Bruderschaft ihr

Patronsfest.

Zum Hochamt holen die Mitglieder ihre Fahne an der Freiherr von Stein-Schule ab und wird gebeten, daß recht viele Mitglieder sich hieran beteiligen.

Der Vorstand.

Borromäus-Bibliothek Niederlahnstein.

Die Bibliothek ist vom 10. d. Mts. an wieder Sonntag von 1-2 geöffnet. Bücher werden nur an die Inhaber von Zeitkarten abgegeben. Diese sind in der Bibliotheksstunde gegen Erlegung von 10 Bfg. zu haben.

Die noch ausstehenden Bücher mögen sobald wie möglich zurückgebracht werden.

Borromäusverein Niederlahnstein

2 leere Zimmer

zu mieten gesucht.
zu erfragen Schulstr. 23 I St.

Zwei Wohnungen

mit elektr. Licht zu vermieten.
Niederlahnstein. Bahngasse 8.

„So Wasch.“

Mit Waschapparat „So Wasch“ wäscht man ohne Anstrengung, ohne Bürsten, ohne Reiben bei vollständiger Schonung der Wäsche und Hände

mit 50% Seifenersparnis

in fünf Minuten einen Kessel Wäsche, (et. 12 Hemden) ta-
dellos sauber.

Preis in Zint Mk. 9.- (solange Vorrat reicht)

E. F. Richter, Frankfurt a. M.
Gartenstraße 34.

Bestellungen für Lahnstein nimmt entgegen **Schulz**,
Hotel Stolzenfels, Oberlahnstein.

Spielwaren

in größter Auswahl, zu auffallend billigen Preisen.

Siegmond Levi, Niederlahnstein.

Freiwillige Sanitätskolonne
vom Roten Kreuz Niederlahnstein

ladet zur

Wohltätigkeitsfeier

bestehend aus musikalischen Vorträgen durch Fräulein in **Maria**,
Fräulein **Gontmann** und Herrn **Franke**, sowie **Ep**
aterstücke durch Kolonnenmitglieder vorgetragen

am Sonntag, den 10. Dzb. 1916, Abends 8 Uhr.

im Saale zum „Deutschen Kaiser“ (Hr. Herz) Nieder-
lahnstein, zum Besten bedürftiger Kinder deren Väter in
Folge stehen, alle Freunde, Gönner und die verehrliche
Einwohnerschaft ein

Die Führerschaft.